

V Ba2-23 Osternacht: Weitere Elemente

Begrüßung des Osterlichts und Osterruf

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Seht das Licht, das aufstrahlt mitten in unserer Dunkelheit.

Seht: Das ist das Licht, das aufleuchtet über einer erneuerten Schöpfung.

Seht: Das ist das Licht, das aufstrahlt in den versöhnten Herzen.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Seht: Das ist das Licht, das nicht mehr hinab sinkt in den Abend, sondern leuchtet in Ewigkeit.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasset uns jubeln und fröhlich sein an ihm.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Seht die Hoffnung, die erwacht mitten in unserer Aussichtslosigkeit.

Seht den Glauben, der aufkeimt mitten in unseren düstern Zweifeln.

Seht die Liebe Gottes, die stärker ist als der Tod.

Seht, Christus ist es, er ist das Licht der Welt; wer ihm nachfolgt, der ist im Licht und lebt, auch wenn er noch durch Finsternis und Tod gehen muss.

Denn Christus ist auferstanden von den Toten und hat den Tod durch den Tod besiegt und denen im Grabe das Leben gebracht.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Carl Schnetzer, Birmensdorf ZH

Tauferinnerung

1.

Wenn wir jetzt dieses Kind taufen, wollen wir uns auch auf unsere eigene Taufe besinnen. Sie ist Zeichen dafür, dass Gott uns angenommen hat und immer wieder ja zu uns sagt, von sich aus, ohne unser Dazutun.

Nicht wir haben ihn erwählt, sondern er hat uns erwählt. Diese Gewissheit gibt uns die Kraft, das Leben in dieser Welt zu bestehen.

Deutscheschweizerische Liturgie, Band IV, Taufe (Bern 1994), S. 162.

2.

Wir besinnen uns jetzt auf unsere Taufe (*oder: Wir taufen jetzt N.N. und besinnen uns auf unsere Taufe*), in der in unserem eigenen Leben der Übergang vom Tod zum Leben vorgebildet ist.

Wir hören ein Wort des Apostels Paulus: Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir sind also durch die Taufe auf seinen Tod mit ihm begraben worden, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Römer 6,3-4

(*ggf. Taufe*)

Bittgebet:

Aufs Neue nehmen wir die Verpflichtung wahr, die uns die Taufe auferlegt.
Darum bitten wir:

Lebendiger, Gott, du hast uns zu deinen Kindern gemacht. Erneuere in uns die Dankbarkeit dafür.

Du hast uns berufen, in deine Nachfolge zu treten. Lass uns allem absagen, was uns daran hindert.

Du hast uns mit deiner weltweiten Gemeinde verbunden. Dass wir im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung beharren, auch wo wir zu leiden haben, darum bitten wir dich. Amen.

Lied: Ich bin getauft auf deinen Namen (RG 177)

nach: Deutscheschweizerische Liturgie, Band III, Abendmahl (Bern 1983), S. 132 f.